

Schriftliche Anfrage betreffend erschreckender Zunahme von Einbrüchen in unserem Kanton

12.5192.01

Fast täglich muss man in den Medien erfahren, dass unser Kanton von einer regelrechten Einbruchswelle heimgesucht wird. Gegenüber dem Jahre 2011 (Januar bis Juni, fast 600 Einbrüche) sind im Jahre 2012 fast doppelt so viele Einbruchsdelikte gemeldet worden. Die Tausendergrenze ist bereits überschritten.

Nun ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 die Einbruchszahlen bereits die Tausendergrenze überschritten haben und somit fast doppelt so viele Einbrüche angezeigt wurden?
2. Hat der Regierungsrat eine Lösung, wie er die Polizei in irgendeiner Art und Weise unterstützen kann, um diesem Ansturm von Einbrüchen Herr zu werden, wie zum Beispiel durch Patrouillen von privaten Sicherheitsfirmen?
3. Wie erledigt die Staatsanwaltschaft, angesichts dieser massiven Zunahme, die Verarbeitung der Anzeigen? Reicht das Personal der Staatsanwaltschaft oder der Polizei überhaupt aus, um nach den Einbrechern zu fahnden? Wenn Ja, warum ist denn trotzdem so eine enorme Zunahme zu verzeichnen?
4. Bei anderen Delikten empfiehlt der Regierungsrat resp. die zuständigen Behörden gewisse Gebiete in der Stadt zu meiden, um sicher nach Hause zu kommen. Was empfiehlt der Regierungsrat den Einwohnern, insbesondere in der Ferienzeit, um sich vor Einbrechern zu schützen?

Eduard Rutschmann